

Mustermesse Basel 1950

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327976>

Nutzungsbedingungen

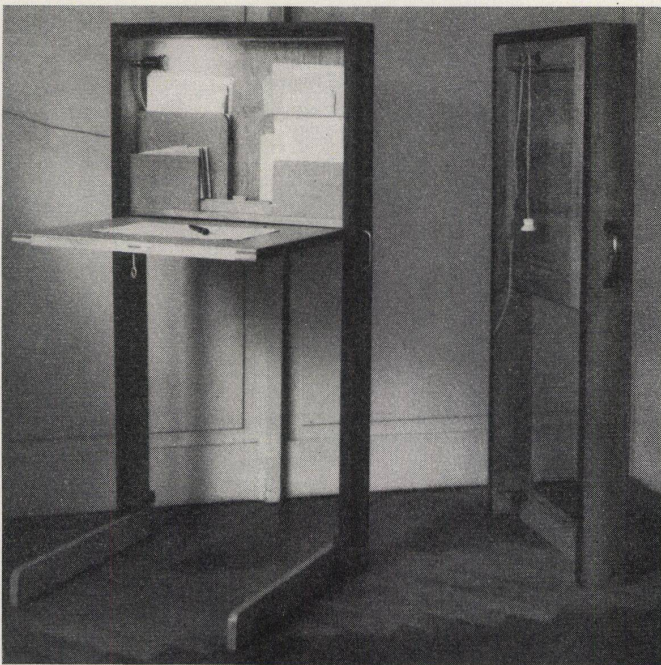
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tragbarer Klappschreibtisch

Entwurf: Frau Ilse Kreuz, Berlin-Zehlendorf.

Klappschreibtische gab es schon immer in allen möglichen Formen. Neu aber ist hier der Fuß, der im zusammengeklappten Zustand eine gleichbleibende Tiefe des ganzen Schreibtisches von nur 10 cm aufweist und somit ermöglicht, ihn nach Gebrauch hinter oder zwischen anderen Möbelstücken unterzubringen oder ihn in einen Schrank zu stellen. Der Seitengriff erlaubt ein leichtes Tragen auf den Balkon, die Terrasse

oder in den Garten. Die vier Innenfächer fassen erstaunlich viel Papier und der eingebaute Leuchtkörper gibt ein gutes Arbeitslicht. Wesentlich ist auch die Verschließbarkeit bei diesem kleinen Schreibtisch mit der festen und in seinen Maßen ausreichenden Platte.

Für Schüler und Studenten welche in beengten Räumen wohnen, sowie für die Hausfrau, die für sich keinen größeren Schreibtisch mehr unterbringen kann, bedeutet solch ein Besitz eine praktische und wertvolle Hilfe.

In Amerika wird das Modell als «trailer-desk» für Wohnwagenbesitzer hergestellt.

Mustermesse Basel 1950

Kork

Die Werbung, die für zahlreiche Isoliermaterialien gemacht wird, mutet teilweise wie Kinoreklame an. Superlative, Behauptungen, Versprechen. Dabei handelt es sich doch um genau erfassbare technische Fragen, nach denen der Wert eines Isolierstoffes einwandfrei beurteilt werden kann:

1. Wärmeleitfähigkeit
2. Raumgewicht
3. Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, Schimmel und Fäulnis
4. Volumenbeständigkeit
5. Festigkeit

Es kommt nicht darauf an, ob eine oder zwei Bedingungen erfüllt sind, sondern ein gutes Isoliermaterial erfüllt alle Bedingungen. Bei genauer Prüfung zeigt es sich, daß der Kork unbestreitbar an erster Stelle kommt.

Dies zu beweisen ist der Zweck unseres Mustermessestandes in Halle VIII (Baummesse), Stand 2990.

Gesellschaft für Korkindustrie Basel Fasanenstraße 164

Die einzigartigen JAEGER-LE COULTRE Erzeugnisse

Die Uhrmacher des Joux-Tales haben von jeher in der schweizerischen Uhrenindustrie eine Sonderstellung eingenommen. Sie haben den Ruf, wahre Künstler ihres Faches zu sein. Seit vielen Jahren entstehen die

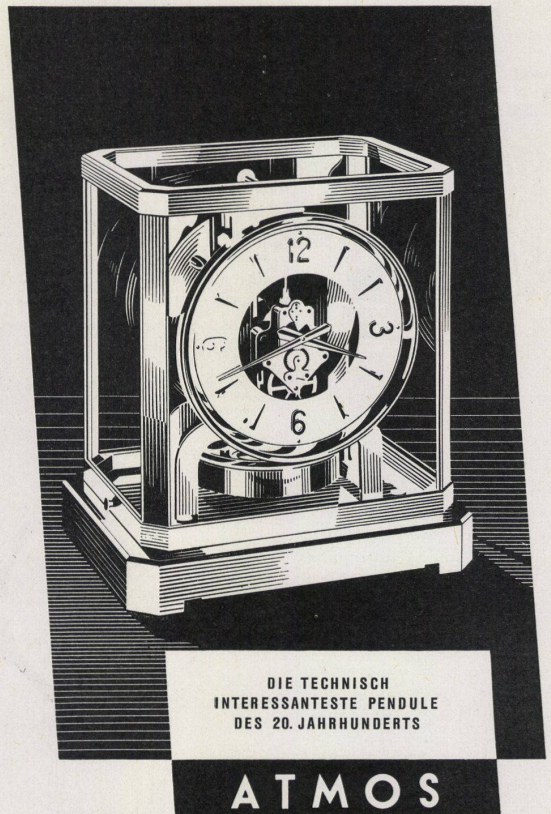
flachsten Uhren und viele komplizierte Uhren im Joux-Tal.

Die Erzeugnisse dieser Fabrik, die unter dem Namen *Jaeger-Le Coultre* verkauft werden, wurden an vielen Ausstellungen als Prototypen höchster schweizerischer Uhrmacherkunst vorgeführt und anerkannt. So befand sich zum Beispiel die kleinste Uhr der Welt auch in der Ehrenhalle unserer Landesausstellung 1959. Diese Uhr, die heute noch serienweise hergestellt wird, ist ein typisches Beispiel der technischen Leistungsfähigkeit der *Jaeger-Le Coultre*.



Fabrik. Sie ist 4,85 mm breit und 14 mm lang und enthält unter diesem geringen Volumen nicht weniger als 74 Einzelteile. Die Tatsache, daß in derselben Fabrik andererseits die «ATMOS»-Pendule hergestellt wird, jene Pendule, die «von der Luft lebt», zeigt, daß die *Jaeger-Le Coultre* tatsächlich über einen Stamm von Elite-Uhrmachern verfügt, denen heute natürlich alle Hilfsmittel der Technik zur Verfügung stehen. Die «ATMOS» wird durch die Temperaturschwankungen der Luft angetrieben und verlangt keinerlei Wartung, weder Aufziehen noch Ölen.

Jaeger-Le Coultre hat vor kurzem eine automatische Armbanduhr geschaf-



DIE TECHNISCH
INTERESSANTESTE PENDULE
DES 20. JAHRHUNDERTS

ATMOS

Die Atmos «lebt von der Luft», das heißt von den Temperatur-Schwankungen. Schon eine Veränderung von 1° C zieht sie für 48 Stunden auf, zudem ist eine Gangreserve vorhanden, die für 100 Tage ausreicht. Dank dieser unvergänglichen Energiequelle, der genialen Konstruktion, die kein Ölen erfordert, geht die Atmos automatisch für unbeschränkte Zeit. Von hoher Ganggenauigkeit, ist sie ein vollkommenes Symbol unseres Zeitalters, die bevorzugte Pendule aller Liebhaber wertvoller, eigenartiger Schöpfungen.

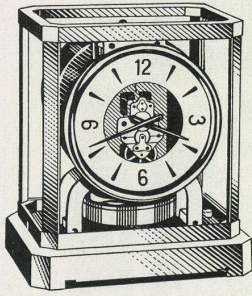
Anerkannte Meisterschaft

Die Uhrmacher des Joux-Tales gelten seit Jahrhunderten als besonders tüchtige Fachleute. Dieser Ruf hat auch heute noch seine Berechtigung, verdankt doch die schweizerische Uhrenindustrie einige ihrer schönsten Schöpfungen den Uhrmachern der Fabrik Le Coultre, Le Sentier, und zwar die an allen Ausstellungen bewunderten flachsten, kleinsten und kompliziertesten Uhren der Welt.

JAEGER-LECOULTRE
GENÈVE

*... immer etwas Besonderes
Gediegenes*

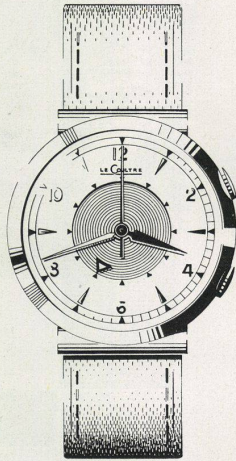
fen, die nicht nur automatisch, stoß- gesichert, antimagnetisch und wasser- dicht, sondern noch mit einem Gang- reservezähler versehen ist. Dieser



Zähler macht die automatische Uhr erst wirklich komplett, denn er er- laubt dem Träger sich jederzeit da- rüber Rechenschaft abzugeben, wie stark seine Uhr aufgezogen ist.

Als neueste Schaffung ist die *Jaeger- Le Coultre Memovox* zu erwähnen. Dies ist eine elegante Armbanduhr, die mit einem Miniatur-Lautwerk ausgerüstet ist. Es läutet zu jeder be- liebigen Zeit und zwar diskret, wenn die Uhr tagsüber am Arm getragen wird, kräftig, wenn sie morgens auf dem Nachttisch die Funktion des Weckers erfüllt. Die Verwendungs- möglichkeiten sind unbeschränkt. Die *Memovox* erinnert die Vielbeschäftig- ten aller Berufe an Besprechungen, Rendez-vous, Reisende an Zug- und Flugzeug-Abfahrten, sie zeigt dem Wissenschaftler die Dauer vieler Beobachtungen an, ja sie erfüllt geradezu die Rolle eines zweiten Gedächtnisses. Mit *Jaeger-Le Coultre Memovox* ist die endgültige Lösung

der Wecker-Armbanduhr gefunden worden. Tatsächlich unterscheidet sich diese Uhr kaum von einer anderen, gewöhnlichen Armband- uhr. Sie ist ebenso elegant, eben- so flach und hat ein sehr leicht les- bares Zifferblatt. Dies ist der ge- lungenen Weckerzeiger-Anordnung zu verdanken, die darin besteht, den üblichen Zeiger durch eine Scheibe mit Index zu ersetzen. Sehr einfach ist auch die Handhabung. Die *Jaeger-Le Coultre Memovox* besitzt zwei Kronen, wovon die eine dem Aufzug und Zeigerrichten des Uhrwerks und die andere dem Aufzug und dem Richten des Weckerwerkes dient, so daß irgendwelche Verwechslun- gen ausgeschlossen sind.



Nach den vorgehenden, beweist auch dieses letzte Erzeugnis der Uhren- fabrik *Jaeger-Le Coultre* aufs neue die Überlegenheit der schweizerischen Uhrenindustrie.

Eschke Stoffe

*führend
auf dem Gebiete
der feinen
Innendekoration*

*Uni-Stoffe
und Handdruckstoffe*

Engros



Exportation

Zu beziehen in den Spezialgeschäften der feinen Möbel-Innendekurations- und Aussteuerbranche
Showroom Zürich I, Börsenstrasse 21, Tel. (051) 23 30 81

ALUMAN

das bewährte Bedachungsmetall

ist leicht, 0,72 mm dick = zirka 1,950 kg/m²

chemisch beständig

auch in Gegenden aggressiver Atmosphäre

praktisch unverwüßlich

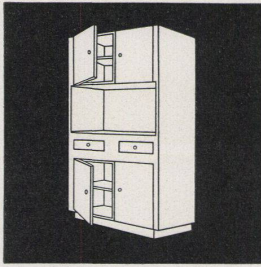
Referenzen bereits aus dem Jahre 1898

Verkauf durch:

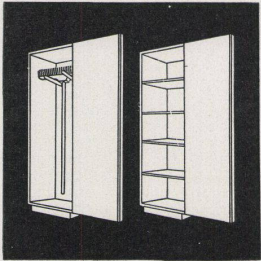


Buckhauserstraße 5, Postfach Zürich 48
Telephon (051) 33 25 50, ab Juli 1950 52 33 22

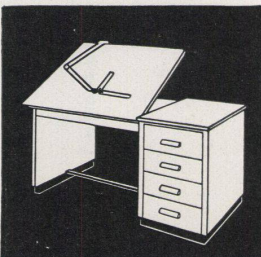
ALLEGA Aktiengesellschaft Zürich-Altstetten



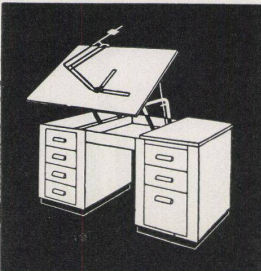
Standard-Einbau-Küchenmöbel



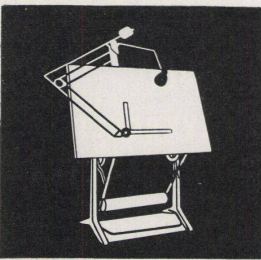
Standard-Besen- und Geschirrschränke



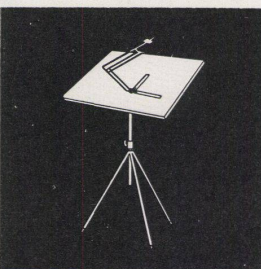
Architekt-Zeichenpulte
11 Typen
ab Fr. 195.-



Hoveko-Zeichenpulte
4 Typen
ab Fr. 470.-



RWD-Exacta-Zeichenmaschinen
Fr. 295.-
Zeichenständer
Fr. 285.-
Reißbrett 100/150
Fr. 70.-
Zeichengarnituren
ab Fr. 650.-



REX-Kleinzeichenständer
ab Fr. 60.-
PERFEKT-Zeichenmaschinen
ab Fr. 75.-
Reißbretter

Reppisch-Werk AG. Dietikon Dietikon-Zürich (Schweiz)

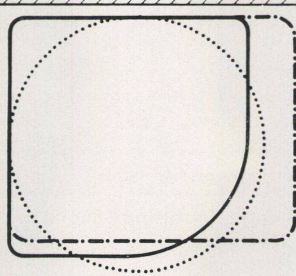
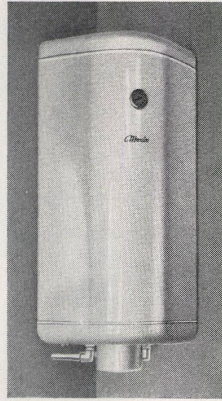
MASCHINENFABRIK GIESSEREI MÖBELFABRIK

Mustermesse Basel 1950 MAXIM AG., Aarau

Halle V Stand Nr. 1305
Halle XIII Stand Nr. 4462

Im Zuge der Verwirklichung technischer und ästhetischer Fortschritte auf dem Gebiete der elektrischen Heiz- und Kochapparate, zeigt die MAXIM AG. auch an der diesjährigen Mustermesse am Stand Nr. 1305 in Halle V einige bemerkenswerte Neuschöpfungen.

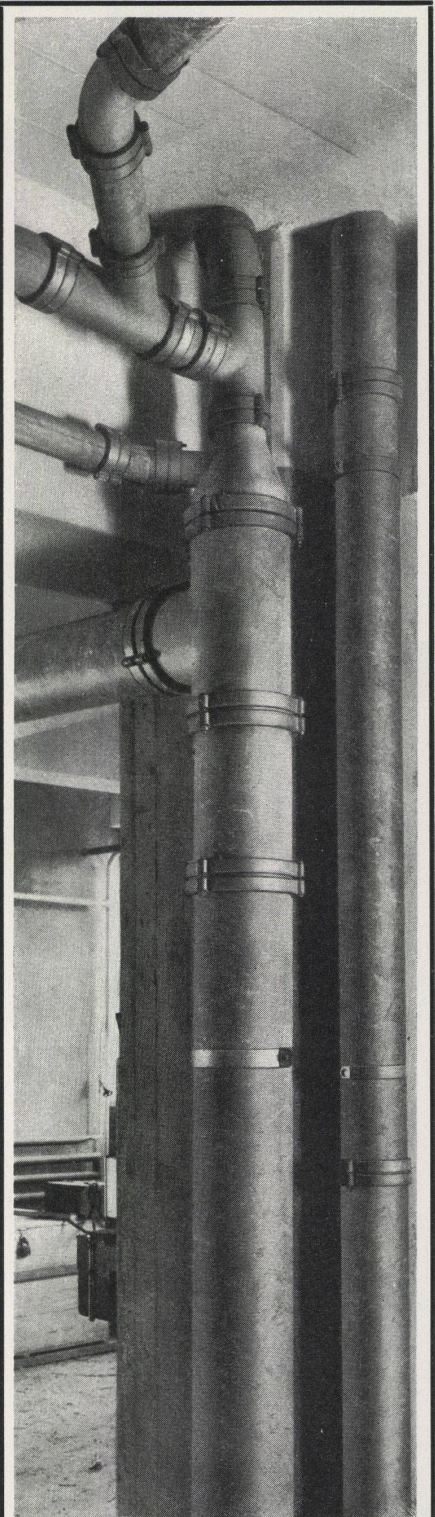
Elektrische Heißwasserspeicher wurden seit jeher als sogenannte Rundboiler fabriziert. In den letzten Jahren wurden auch Flachspeicher auf den Markt gebracht, ohne daß sich jedoch diese Bauart durchsetzen konnte. Der neue MAXIM-Eckboiler bringt nun eine Lösung, die sowohl vom ästhetischen Standpunkt aus wie wegen der sich ergebenden geringeren Raumbeanspruchung und einfachen Montageart, erwünscht ist und eine seit langem bestehende Lücke ausfüllt. Die bei den traditionellen Boilerformen über das Eigenvolumen hinausgehende Raumbeanspruchung ist beim MAXIM-Eckboiler vermieden, indem der Raum innerhalb der maximalen Ausladung voll ausgenützt ist. Die im Zeitalter der unter Putz verlegten Leitungen und Armaturen unschön wirkenden Mauerbolzen, Aufhängelaschen usw. sind beim MAXIM-Eckboiler nicht mehr sichtbar, so daß aus einem in der Form überholten Zweckapparat ein modernes und schönes Wohnzubehör geworden ist, das eine Zierde jeder neuzeitlichen Küchen- oder Badezimmereinrichtung bildet. Die neuartig gelöste Aufhängevorrichtung erlaubt bequemere Montage und bei Revisionen ein maximales Ausschwenken des Boilers.



Größenverhältnis verschiedener Boilermodelle

..... Rundboiler
- - - - - Flachspeicher
————— Maxim Eckboiler

Nachdem die MAXIM vor 15 Jahren die Fabrikation von elektrischen Heizstäben aufgenommen hat und sich als Pionierfirma auf diesem Gebiete im In- und Ausland Geltung erworben hat, bietet sie dieses Jahr am Stand Nr. 4462, Halle XIII, einen zusammenfassenden Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der MAXIM-Heizstäbe. Deren fast beliebige Verformbarkeit, Materialwahl und Oberflächenbehandlung, zusammen mit der im Verhältnis zum kleinen Volumen großen Belastungsmöglichkeit, haben der industriellen Elektrowärme Verwendungsgebiete erschlossen, für die vordem keine elektrische Beheizungsmöglichkeit bestand. Anhand von Mustern werden unter anderem folgende Anwendungsgebiete gezeigt: Warmluftapparat, Faßtauchsieder, Tauchsieder für Milchkannen, Heizstabsréchaud, Leimkocher, Radiatorenheizkörper,



Eternit

Installations- Rohre

wirtschaftlich
rost- und korrosionsfrei
schallhemmend
leicht im Gewicht
leicht zu verlegen

Eternit AG. NIEDERURNEN
Telephon (058) 415 55

Jetzt

Modelle

wohnbedarf

neue

Zürich
Talstraße 11
Basel
Aeschenvorstadt 43

Badzimmerstrahler, Autokühlwasserwärmer, Kesselheizkörper, Tauchsieder für galvanische Bäder, Heizkörper zu Destillierapparaten, Leimbadheiz-elemente, Grillheizkörper, Kaffeemaschinen-Heizkörper, Lufterhitzer, Wärmeschrankheizungen, Fensterheizungen.

Besonderes Interesse erweckt auch eine automa-tisch wirkende Überhitzungssicherung, die bei Tauchsiedern im Falle von Trockengang schäd-lichen Überhitzungen durch rechtzeitiges Ab-schalten des Stromkreises vorbeugt. An instruk-tiven Modellen und Bildern sind ferner die Wir-kungsweise von elektrischen Weichenheizungen, Deckenstrahlern, Waschmaschinenheizungen usw. zu ersehen. 15 Jahre MAXIM-Heizstäbe fallen aber auch mit der Tatsache zusammen, daß es der Firma gelungen ist, die in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse wei-ter auszuwerten, was in einem kürzlich neu zum Patent angemeldeten Herstellungsverfahren zum Ausdruck kommt.

WASCHEN können Sie jeden Tag, aber wie TROCKNEN?

Das Trocknungsproblem ist durch den großzügigen Wohnungsbau der letzten Jahre besonders aktuell geworden.

Während man beim Bau des *gepflegten Einfami-lienhauses* den sanitären Einrichtungen größte Sorgfalt widmet, wird auch die *Waschküche* praktisch, d. h. weitgehend automatisch einge-richtet. Hierzu gehört auch die *elektrische Wäsche-trocknung* mit dem AVRO-DRYING Wäsche-trockner. Sehr schön und praktisch sind die Ein-bau-Modelle, welche von der Waschküche mit nasser Wäsche eingefüllt, im Lingerie- oder Glätterraum entleert werden.

Bei *Wohngenossenschaften* wird die Waschküche zentralisiert und mit einer eingebauten Avro-Dry-Tumbler-Anlage versehen, welche die Trocknung sämtlicher Wäsche am gleichen Waschtage er-möglicht. Die *Einsparung an Waschküchen und Trockenräumen beträgt 75 %*.

Die Trocknung erfolgt mit viel Luft wie im Freien, wodurch die Wäsche luftig und angenehm im Geruch wird. Die Betriebskosten sind minim. Alle Apparate sind eigene Konstruktionen und bestes Schweizerfabrikat.

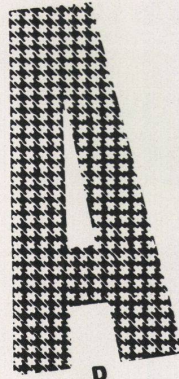
Die Firma ALBERT von ROTZ, Ingenieur, Basel, Maschinenbau-Technisches Büro, zeigt sämtliche Typen dieser Apparate an der Mustermesse. Halle III, Stand 849. Sie berätet Sie gerne unverbindlich.

**NIBCO Kupfer-Lötfittings Fabrikat
OEDERLIN**

Halle XIII, Stand Nr. 4509, Gruppe 14



Seit Jahrzehnten wird in Europa beim Verlegen von Wasser- und Heizleitungen in Bauten immer die gleiche Technik angewendet, während doch auf dem Gebiete der Architektur und des Bau-wesens im allgemeinen, sowie auch der Innen-Einrichtungen viele neue Ideen zur Anwendung kommen. Denken wir nur an die Entwicklung des Bauens mit Beton, die Verwendung von Stahl und Glas als Konstruktions-Elemente im industriellen und privaten Bauwesen, die Modernisierung der sanitären Anlagen und die neuen Lösungen der Beleuchtungsprobleme – man kann sich wirklich fragen, weshalb man sich im Installationswesen immer noch mit den Eisenrohren begnügt, die Anlaß geben zu Korrosions- und Verkalkungs-Schwierigkeiten und deren schwerfällige Art und Form der Verbindung (*gegossene Schraub-fittings*) schlecht zu den neuen Elementen im modernen Bau passen.



B
C
D
E
F
G
H
I
K
L
M
N
O
P
R
S
T
U
V

KLISCHES FÜR JEDEN ZWECK / SAUBER - RASCH UND FACHGEMÄSS



**CLICHÉANSTALT
WALTER NIEVERGELT
ZÜRICH / ZENTRALSTR. 12
TELEPHON 33 96 33**

